Zeitschrift: Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Band: - (1978)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Hochstrasser, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

FILMARBEIT - PRAKTISCH. Von Dölf Rindlisbacher. (Bd. 4 der "Materialien für Jugendarbeit und Erwachsenenbildung"), Verlag Friedrich Reinhardt, Basel 1977, 79 S.

Praktische Arbeit mit Spiel- und Kurzfilmen in Erziehungs- und Bildungswesen ist heute weit verbreitet, doch wird sie sehr verschieden gehandhabt. Die Medienwissenschaft vermochte hier nicht zu einheitlichen Strukturen zu führen.

Die vorliegende Schrift entwickelt knapp aber präzis eine Uebersicht über die verschiedenen Möglichkeiten dieser Tätigkeit. Geschickt werden Grundbegriffe erläutert und gezeigt, das Publikum als Partner in seinen verschiedenen Erscheinungsformen beleuchtet, auf die Kommunikationsprobleme hingewiesen und eine Liste von filmisch brauchbaren Medien vorgelegt. Im Mittelpunkt steht das vorbereitete Gruppengespräch über den Spielfilm, wobei die verschiedenen, stark divergierenden Gesprächsformen analysiert und bewertet werden. Erfreulicherweise wird auch der Kurzfilm herangezogen, dessen Einsatz noch immer mehr zufällig erfolgt, und der doch ein ausgezeichnetes Mittel zur Kommunikationsverbesserung sein könnte, wie anhand von Modellen nachgewiesen wird, und denen (der leider überkurze) "Türtortur" nicht fehlt

der die Bedeutung der Kommunikation für den Menschen dartut. Obschon das Buch von schweizerischen Verhältnissen ausgeht, vermag es doch durch sorgfältige Formulierung und die übersichtliche Gestaltung überall wertvolle Anregungen und Hilfen zu geben.

Dr. F. Hochstrasser